

Mountainbike-DM ein echter Prüfstein

Am letzten Wochenende fanden im Breisgau die Deutschen Meisterschaften im MTB statt. Der MTB Landeskader Schleswig Holstein nahm mit zwei Fahrern teil. Für Jan Büchmann (Team PRISMA-Ferring) war es eine erfolgreiche Teilnahme, die mit einen 26. Platz in der Junioren Klasse belohnt wurde. Aber für Barry Hayes (Team PRISMA-Ferring) war es ein schwarzer Tag im Schwarzwald und endete mit einen unzufriedenen 40. Platz in der U23-Wertung.

Am Samstag begann der Tag für den Betreuer und Trainer, Mark Liedtke, mit einer großen Überraschung. Beim Einschreiben erfuhr Liedtke, dass es Hayes mit seiner konstanten Leistung in der MTB-Bundesliga auf 7. Platz in der nationalen U23-Wertung geschafft hat. Dies bedeutet, dass Hayes im U23-Rennen in der ersten Reihe stehen darf, was ein großer Vorteil auf diesem sehr anspruchsvollen 4,2 Kilometer langen Kurs sein sollte.



Jan Büchmann auf dem Weg in die Spitze

Aber den Anfang machten die Junioren und mit dabei Jan Büchmann, der sich in seinem ersten Jahr auf dem Mountainbike schon auf Platz 46. im nationalen Ranking vorgearbeitet hat. Platz 46 im nationalen Ranking bedeutet auch Startplatz 46 von 90 Fahrern. Der Start verlief problemlos und in der 1,2 Kilometer langen Startrunde verbesserte sich der amtierende U19-Straßen-Landesmeister Position um Position. Kurz vor den ersten Abfahrten, die hier sehr steil und gefährlich sind und in den vorherigen Rennen schon viele Verletzte hervorgebracht hatten, hatte sich Büchmann schon in die Top 20 vorgearbeitet.

Nun hieß es, sich über die 5 Runden des DM würdigen Kurses zu quälen. Für Büchmann lief es bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft besser als erwartet. Leider konnte Büchmann seine gute Position nicht bis zum Schluss halten dennoch erreichte er einen sehr guten 26. Platz. „Ich bin mehr als zufrieden mit diesem Platzich bin froh dass ich auf dem Höllenkurs überhaupt heil ins Ziel gekommen bin“ so Büchmann. Im Junioren-Rennen mussten zwei Fahrer, die auf den gefährlichen Abfahrten gestürzt waren, mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus gebracht werden.

Direkt im Anschluss begann das U23-Rennen. Hayes stand in der Startaufstellung in der ersten Reihe in dem über 90 Fahrer starken Feld. Nach einem guten Start bog Hayes in den Top Zehn liegend in den Wald , den Favoriten im Nacken. Ende der ersten Runde lag Hayes auf Platz elf und die Favoriten hatten ein Höllentempo angeschlagen, die Tipps von Liedtke schienen nicht bei Hayes angekommen zu sein. Liedtke riet Hayes sein Tempo zufahren und sich auf den acht Runden nicht verleiten zulassen, das Tempo der anderen mitzugehen. Hayes riskierte in der dritten Runde auf einer Abfahrt etwas zu viel um den Anschluss zu halten und fiel in einen Fangzaun, sein Rad verfang sich im Zaun und Hayes verlor eine Menge Zeit, bis sein Rad wieder frei war. Nun versuchte er mit dem Messer zwischen den Zähnen wieder in die Top Fünfzehn zufahren. Aber nun machte sich das hohe Anfangstempo bemerkbar, Hayes brach ein und wurde Runde für Runde bis auf den 40. Platz durchgereicht. Enttäuscht und erschöpft erreichte er das Ziel. Ein Hoffnungsschimmer bleibt aber, immerhin hat Hayes im ersten Jahr in der U23-Klasse schon einen Top Ten Platz im nationalen Ranking erreicht.

„Dieses Rennen wir abgehakt und sich nun auf den Bundesliga Finallauf in Bad Salzdetfurth Ende September vorbereitet“ so Liedtke. Am Ende der Saison gibt es für die Jungs noch einen schönen Wettkampf auf Zypern. Die Einladung vom Türkischen Olympischen Komitee, die das Team und weitere Teams aus Europa für den

Wettkampf einladen, hat Liedtke bereits auf dem Schreibtisch liegen.

Mark Liedtke

Montag, 21. Juli 2008